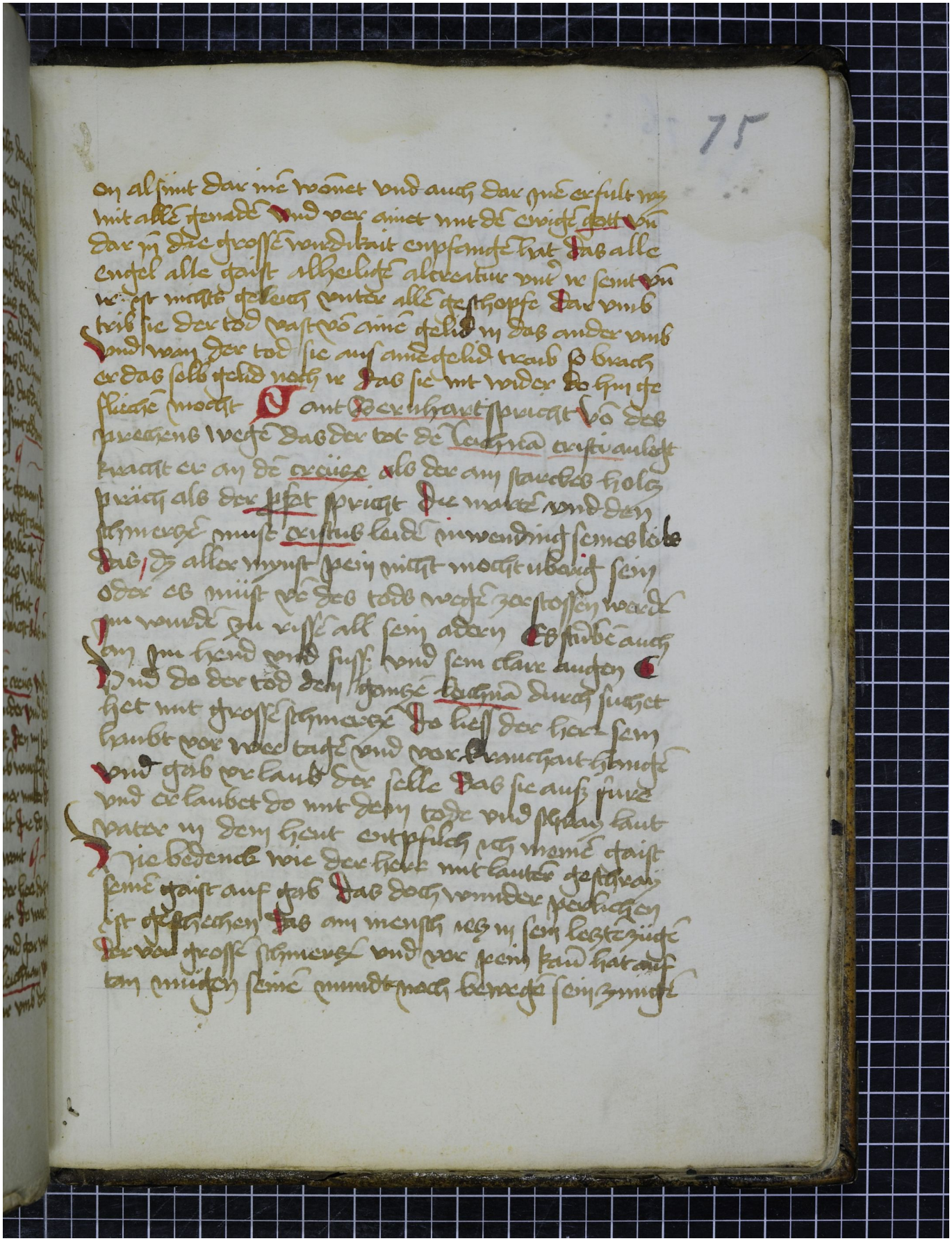
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



75

an alsunt dar inne wonet und auch dar pne erfult wy
mit alle genade und ver ainet mit de cristen gott vn
dar zu die grosse wonderlait enpfenge hat das alle
engel alle gaist allheilige alterczeit und we sent vn
we ist mitte geleich zwischen alle geschopfe dar umb
trib sie der tod zwischen ainen gelid zu das ander umb
und wan der tod sie aus ainandergelid treib so brach
er das selb gelid nach we das sie nit wider do zu ge
fliegen mocht O ant Der erhart pricht wo der
zwaigens wesse das der tot de Christum cristi anlegt
bracht er an de crauce als der an starcken holz
prach als der fisch pricht die nacke und den
schmerze must cristus laide zuwendinet seines lebe
das, ds aller wunt sein nicht mocht ubarit sein
oder es muist ze der tod wesse zer stossen werd
zu wunde zu risse all sein adern es stube auch
sein zu hand und fuss hand sein clare augen
und do der tod dem jungen Christum durch suchet
het mit grosse schmerze do liess der hert sein
haubt vor wee taste und vor hanchpant hinuse
und gab vor laub der selle das sie aus zuge
und er laubet do mit dem tode und sprach laut
vater in dein hant entpfilch ich mein gaist
sie bedenck wie der hert mit lauter gestreit
sein gaist aus gab das doch wunder pechlichen
ist geschechen das ain mensch weg in sein lestezuge
der von grosse schmerze und vor peen kaum hat auf
tan zu machen seine zunde nach bewegte sein zunge